



## SUCCESS STORY



## PILOTPROJEKT GELUNGEN

Schunk Kohlenstofftechnik setzt auf Cloud-basiertes Stapler-Leitsystem. Im Stammwerk Heuchelheim der international aufgestellten Schunk Group hat INFORM erstmals die Cloud-Version seines Transportleitsystems SyncroTESS eingeführt. Beim Hersteller von Kohlenstoffprodukten wie Schleifstücken, Kohlebürsten oder Keramikringen ließ die Effizienz der Staplereinsätze schon geraume Zeit zu wünschen übrig. Dank SyncroTESS profitiert Schunk nun von einer dynamischen und kostengünstigen Optimierung der Staplerfahrten.

## DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

Gute Erfahrungen zahlen sich aus: Im Stammwerk der international aufgestellten Schunk Group ließ die Effizienz der Staplereinsätze schon geraume Zeit zu wünschen übrig. Als Thomas Stipp im Oktober 2013 die Logistik der Schunk Kohlenstofftechnik im hessischen Heuchelheim übernahm, erinnerte er sich an ein Transportsystem der INFORM GmbH, dessen erfolgreichen Einsatz er bereits im Automobil-Zulieferbereich begleitet hatte.

Ein Anruf bei INFORM brachte erfreuliche Neuigkeiten: Das Aachener Unternehmen suchte einen Praxispartner, um die Software SyncroTESS als Pay-per-Use-Modell weiter entwickeln zu können. Ein Glücksfall sowohl für INFORM als auch für Schunk. Im Januar 2014 fuhr Stipp mit einem Team nach Aachen, um sich über eine Eignung des Systems als Pilotprojekt bei Schunk zu informieren. Wichtigstes Kriterium für die Zusammenarbeit war der „Cloud-gestützte“ Betrieb: Diese Software kommt ohne die Einrichtung von Servern oder Funkstationen aus. Die betriebsrelevante Planung begann bereits im April desselben Jahres: Allen Beteiligten bot sich die willkommene Chance, das Staplerleitsystem in der Entwicklungsphase bedarfsgerecht mitzugestalten. Wesentliches Fazit: Nach wenigen Testlauf-Monaten funktionierte die dynamische Optimierung der Staplerfahrten ebenso reibungslos wie kostengünstig – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

### Ausgangssituation

Im bereits 1913 gegründeten Werk der heutigen Schunk Group in Heuchelheim bei Gießen arbeiten zurzeit rund 2000 Mitarbeiter. An diesem Standort – die Schunk Group beschäftigt in 28 Ländern weltweit ca. 8200 Mitarbeiter – werden u.a. Kohlenstoffprodukte wie Schleifstücke, Kohlebürsten oder Keramikringe für die industrielle und umwelttechnische Weiterverwendung hergestellt. Der

- Die Schunk Group mit 8.200 Mitarbeitern ist ein international agierender Hersteller von Kohlenstoffprodukten wie Schleifstücke, Kohlebürsten oder Keramikringe.
- Am Stammsitz in Heuchelheim implementierte man erstmals in einem Pilotprojekt die Cloud-Version des Transportsystems SyncroTESS von INFORM.
- Ziel war es, ohne die Kosten eines großen IT-Projektes, die Effizienz der Staplereinsätze zum innerbetrieblichen Materialtransport zu erhöhen.
- Nach wenigen Testlauf-Monaten funktioniert die dynamische Optimierung der Staplerfahrten ebenso reibungslos wie kostengünstig.
- Statt der zuvor auf Sicht und Zuruf durchgeführten Disposition geben die Mitarbeiter Transportaufträge per PC mit einem kurzen Text in die Cloud. Vom INFORM-Server in Aachen teilt die Software die Aufträge binnen Sekunden einem geeigneten Fahrer per Handy zu.
- Kosten für das Staplerleitsystem fallen nur pro Fahrauftrag an

**Dank ausgezeichneter Zusammenarbeit von INFORM**

- und Schunk hat das SyncroTESS Cloud System nach sorgfältiger Praxis-Entwicklung nunmehr Serienreife.

Gesamtumsatz des insgesamt 60 selbstständige Gesellschaften umfassenden Konzerns lag im Jahr des 100-jährigen Bestehens bei etwa 960 Millionen Euro. Weitere Tätigkeitsfelder der Schunk Group liegen in Bereichen der Klimatechnik, Sintermetall sowie der



Die Schunk-Gruppe ist ein international agierender Unternehmensverbund mit einem Produkt- und Leistungsspektrum in den Unternehmensbereichen Materials, Weiss Technik, Sintermetalltechnik und Sonosystems. Das 1913 von Ludwig Schunk und Karl Ebe in Fulda gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2013 einen Umsatz von 960 Millionen Euro. Zur Gruppe zählen 60 operative Tochtergesellschaften. Schunk ist in 28 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 8.200 Mitarbeiter.

[www.schunk-group.com](http://www.schunk-group.com)

Ultraschallschweißtechnik. Die äußerst heterogene Produktpalette verlangt entsprechend flexible Lagerungs- und Transportlösungen. Innerhalb des Heuchelheimer Werks kommen bei der Schunk-Kohlenstofftechnik jedoch nur drei Stapler zum Einsatz, deren Routen vorher rund 20 Abholstellen hatten. Der interne Transport erfolgte ohne zentralisierte Steuerung nach Sicht und Anruf – viele unnötige Leerfahrten und entsprechend ungenutzte Zeit waren die Folge. „Es war wie bei einer Buslinie mit geschlossenen Warthäuschen“, vergleicht Mariia Liabuk das alte System: „Die Staplerfahrer mussten immer erst ins Häuschen gucken um zu sehen, ob und welche Aufträge da waren“. Die Studentin begleitet die Implementierung des SyncroTESS Systems im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Universität Marburg seit April 2014.

#### **Aufträge per Handy**

In Absprache mit Thomas Stipp, Versandleiter Jörg Theophel und Günter Lohr, dem Leiter der Lagerwirtschaft, analysierte Mariia Liabuk die internen Transportrouten und definierte nach Interviews mit den Beteiligten ein Wegenetz, auf dem heute 60 Abholstellen verzeichnet sind. Allerdings ohne „geschlossene Warthäuschen“: Die Fahrer erhalten die aktuellen Aufträge jetzt per Handy. Die Zuweisung der Transportaufträge erfolgt nach dem Optimierungsalgorithmus, der die Berechnung von effizienten Fahrplänen im täglichen Betrieb mittels Echtzeit berücksichtigt.

Reinhard Buhl, Teamleiter der internen Transportlogistik, freut sich, dass Auftraggeber nicht immer wieder telefonisch nachhaken müssen. Denn nun braucht es lediglich die Eingabemaske des Systems, in die der Auftrag mit kurzem Text eingespeist wird, und dessen Status jederzeit abgefragt werden kann. Aufträge werden sowohl über ein zentrales Betriebs-Datenerfassungsterminal



Dank ausgezeichneter Zusammenarbeit von INFORM und Schunk hat das SyncroTESS Cloud-System nach sorgfältiger Praxis-Entwicklung nunmehr Serienreife.“

*Thomas Stipp,  
Logistikleiter bei Schunk*

als auch über die Mitarbeiter-PCs in die Cloud gegeben und vom INFORM-Server in Aachen aus binnen Sekunden an die Handys weiter geleitet. Gleichzeitig werden über die Erfassungsmaske Transportbegleitzettel ausgedruckt, die der Auftraggeber an die transportbereite Palette heftet. So erkennt der jeweilige Fahrer den vorgesehenen Auftrag, ohne absteigen zu müssen.

Das System ist für alle vom Administrator angelegten Auftragsmelder online verfügbar. Die mobile Version wurde auf Handys mit Android-Betriebssystem getestet, ist jedoch auch für iOS verfügbar. Während der Testphase konnte das System durch aktive Verbesserungsvorschläge der Schunk-Mitarbeiter wesentlich weiter entwickelt werden. Jörg Theophel: „Die Idee ist einfach clever: Man braucht kaum technische Ressourcen, sondern muss nur auf eine bestimmte Website gehen, um sich anzumelden“.

Dank ausgezeichneter Zusammenarbeit von INFORM und Schunk hat das SyncroTESS System in der Cloud nach sorgfältiger Praxis-Entwicklung nunmehr Serienreife.

#### **Datensicherheit und Bedienerfreundlichkeit überzeugen**

Neben dem außerordentlich niedrigen Kosten- und Zeitaufwand der Einführung waren auch Nutzerfreundlichkeit und Datensicherheit überzeugend. Unternehmensrelevante Daten passieren SyncroTESS nicht.

Selbst PC-unerfahrene Mitarbeiter machten sich rasch mit dem Handy-System und der Web-Maske vertraut. Und dadurch, dass den jeweiligen Handys keine Nutzer-Namen zugeordnet sind, bestehen auch von Seiten des Betriebsrats keine Einwände: Niemand kann sich überwacht fühlen. Einen Überblick haben Thomas Stipp und seine Mitarbeiter lediglich über den Transportfluss. Rund 84 Prozent der täglich anfallenden ca. 150 Transportaufträge können innerhalb von zwei Stunden nach Empfang als „erledigt“ gemeldet werden.

Die INFORM GmbH bietet verschiedene Cloud-Editionen an. Nähere Informationen finden Sie unter [www.staplerleitsystem.cloud](http://www.staplerleitsystem.cloud)



*Im Stammwerk der Schunk Kohlenstofftechnik GmbH in Heuchelheim bei Gießen wurde das SyncroTESS Staplerleitsystem als Pilotprojekt erfolgreich implementiert. Günter Lohr (Leiter Lagerwirtschaft), Logistikleiter Thomas Stipp (hinten), Masterstudentin Mariia Liabuk und Reinhard Buhl als Teamleiter der internen Lagerlogistik (v.l.) sind begeistert vom reibungslosen Betrieb.*

### Weitere Informationen

#### **INFORM GmbH**

Geschäftsbereich Industrielogistik  
Tel. +49 (0) 2408 9456-6060  
[syncrotess@inform-software.com](mailto:syncrotess@inform-software.com)  
[www.syncrotess.de](http://www.syncrotess.de)